

Der M&M Effekt!

Heute möchte ich, dass wir einige Passagen in der Bibel anschauen um den M&M Effekt zu verstehen! Ich habe es so genannt, weil ich glaube, dass diese Bibelstellen uns zeigen werden, wie wir manchmal in unserem Alltag vorgehen! Es geht um die zwei Schwestern: Maria und Martha ☺ „Oh die Geschichte kenn ich!“ Super, dann schalte bitte nicht ab, sondern mach dein Herz weit auf für das was Jesus uns zeigen möchte.

Lukas 10,38-42

38 Als Jesus mit seinen Jüngern weiterzog, kam er in ein Dorf, wo ihn eine Frau mit Namen Martha in ihr Haus einlud.

39 Sie hatte eine Schwester, die Maria hieß. Maria setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte ihm zu.

40 Martha hingegen machte sich viel Arbeit, um für das Wohl ihrer Gäste zu sorgen. Schließlich stellte sie sich vor Jesus hin und sagte: Herr, findest du es richtig, dass meine Schwester mich die ganze Arbeit allein tun lässt? Sag ihr doch, sie soll mir helfen!

**41 Martha, Martha, erwiderte der Herr, du bist wegen so vielem in Sorge und Unruhe
42 aber notwendig ist nur eines. Maria hat das Bessere gewählt, und das soll ihr nicht genommen werden.**

Eine typische Szene: die Frauen Martha und Maria sollen für ihre Gäste vorbereiten und die Männer sitzen und hörten zu oder diskutieren über die täglichen Ereignisse. Das war die Kultur in der damaligen Zeit. Frauen waren verantwortlich für zwei Sachen: Kinder gebären und den Haushalt schmeißen. Aber diese Erzählung in der Bibel fängt anders an.

Es waren 3 Erwachsene Geschwistern die zusammen lebten. Martha, Lazarus und Maria. Weil Martha zuerst erwähnt wird, vermuten wir, dass sie die älteste ist. Es wird nicht erwähnt, dass die Eltern noch lebten oder dass eine der Frauen verheiratet ist. Man vermutet einerseits, dass sie noch sehr jung waren und darauf warteten zu heiraten. Eine andere Vermutung war, dass die beiden Frauen Witwen waren und nicht nochmal geheiratet hatten. Über Lazarus ist wenig bekannt. Aber Jesus kannte sie.

Die Männer die Jesus begleiteten kamen rein und ihre Füße wurden gewaschen und mit Öl gepflegt, damit die Füße schön dufteten. Martha ist sehr damit beschäftigt für die Gäste alles richtig zu machen. Das ist für mich ein Bild für Juden, die nach dem Gesetz lebten und alles akribisch gut machen wollten. Durch gute Taten ein gutes Ansehen und den Segen Gottes zu bekommen. **Maria sitzt zu Jesu Füßen und hört zu was er erzählt.** Sie schaut Jesus genau an. Hängt sozusagen an seinen Lippen, um zu hören was er alles zu erzählen hat.

Diese kleine Geschichte beinhaltet so viel für uns heute.

Martha die wie Jesus selber sagte „**Martha, Martha, erwiderte der Herr, du bist wegen so vielem in Sorge und Unruhe**“

„Sich sorgen“ auf Griechisch „perispao“ bedeutet hier: Abgelenkt sein, geistig verleitet oder weggezogen werden.

Eigentlich gar kein Kompliment! Martha wollte lieber das Essen vorbereiten, statt Jesus, dem Sohn Gottes zuzuhören! Vielleicht sagst du „Ja aber es wäre die Aufgabe der Frau so was zu tun! Maria ist faul und verhält sich falsch. Woher wissen wir, ob Martha wusste, dass Jesus der Sohn Gottes ist?“

Wir kennen Jesus schon etwas und wissen, wie gerne er den Rahmen der herkömmlichen Kultur, Gewohnheiten und Traditionen zersprengt. Jesus hat Martha in dem Moment etwas sehr Wichtiges vermittelt: Du suchst und tust das Falsche! Suche mich! Hör auf mich!!

Zu beschäftigt mit dem Alltag? Vielleicht denkst du auch:

Was wäre, wenn... deshalb muss ich gut vorbereitet sein für das was kommt.

Oder du willst es genau richtig machen und möchtest, dass jeder sieht wie fleißig und tüchtig du bist. Und dafür belohnt wirst.

Offenbarung 2,2-4

2 Ich weiß, wie du lebst und was du tust; ich kenne deinen unermüdlichen Einsatz und deine Ausdauer. Ich weiß auch, dass du niemand in deiner Mitte duldest, der Böses tut, und dass du die geprüft und als Lügner entlarvt hast, die behaupten, Apostel zu sein, und es gar nicht sind.

3 Ja, du hast Ausdauer bewiesen und hast um meines Namens willen viel ausgehalten, ohne dich entmutigen zu lassen.

4 Doch einen Vorwurf muss ich dir machen: Du liebst mich NICHT mehr so wie am Anfang.

Lasst uns Maria ansehen! Was macht sie?

- Sie sieht Jesus für wer er wirklich ist.
- Sie setzt sich als Frau zu den anderen (nicht gang und gebe in dieser Zeit) und Will HÖREN!!
- Sie bricht mit der Tradition, weil sie nach der Wahrheit lechzt!

Für uns heute ist das ein perfektes Bild, wie wir Jesus den Mittelpunkt in unseren Leben geben sollen.

- Nicht nach unten schauen, sondern nach oben wo Gott wohnt. Sein Angesicht suchen.
- Und ihm zuhören was er zu sagen hat über die Geräusche und Aktivitäten des Alltages. Die Dinge des Lebens, die uns versuchen abzulenken oder uns sogar bestimmen wollen.

Wir haben es so oft erlebt und dennoch ist es für mich wichtig diesen **M&M Effekt** zu begreifen.

Es ist lobenswert fleißig zu sein und gute Werke zu tun. Aber wenn es sich nur darum dreht, dann haben wir genau das getan, was uns Offenbarung 2 und auch Jesus sagen. Die Liebe zu Gott vergessen!

Es gibt Zeiten wo wir Sachen in Ordnung bringen sollen oder arbeiten und fleißig im Leib Christi sein sollen. Das Beste machen und tun. Nicht nur zuhören, sondern Täter des Wortes sein! Aber wenn es zu einer Fixierung wird, bei der wir glauben: „Wenn ich das so und so mache, dann wird Gott glücklich sein. Mir antworten, mich Segnen etc. etc.“ **Dann leben wir unsere eigene Religion und nicht das was Gott ist oder tut. Beides ist wichtig und muss sich ergänzen. Tun wir nur das eine, dann hinken wir.**

Diese Zeiten wo wir Jesus zuhören, anbeten und ihm zu 100% unseren Fokus geben, sollten regelmäßig sein und im Zentrum unseres Lebens stehen. In der Bedeutung der 3 Namen der Hauptakteure unserer Geschichte, spiegelt sich interessanterweise das wieder, was Gott uns glaube ich sagen möchte:

**„Martha“ aramäische Bedeutung: „die Herrin“
Aktiv und treu sein in den Dingen, die du tust.**

**„Maria“ aramäische Bedeutung: „die Geliebte“
Liebe deinen Gott vom ganzen Herzen.**

**„Lazarus“ - „Gott hat geholfen“
Wo wir tot waren machte er uns lebendig.**

Das ist unser Gott! Er baut eine Geschichte in die Bibel wo diese Namen, Charakter alle zusammenwohnen, um uns zu zeigen wie ER ist und wie wir sein sollen!!

Die Geschichte von Lazarus in Johannes 11,1-47

Jesus hört das Lazarus sehr krank ist und das er diese Familie sehr lieb hat und gut kennt! Später erfährt Jesus, dass Lazarus gestorben ist. Das macht ihn traurig und er teilt das seinen Jüngern mit.

Vers 15: Aber euret wegen bin ich froh, dass ich nicht dort war, weil ihr auf diese Weise an mich glauben werdet. Doch jetzt wollen wir zu ihm gehen!

Und Vers 17: Als Jesus nach Betanien kam, erfuhr er, dass Lazarus schon vor vier Tagen begraben worden war.

Jesus wartete meiner Meinung nach 4 Tage, weil die Juden glaubten, dass die Seele des Menschen noch für 3Tage auf der Erde ist! Ich glaube er wollte den Menschen zeigen, dass Lazarus wirklich tot war und keine Zweifel über das bevorstehende Wunder entstehen. Er wollte, dass die Herrlichkeit Gottes offenbart wird und dadurch die Leute erkennen, dass er der Sohn Gottes ist!

Dialog mit Martha: 26 Und wer lebt und an mich glaubt, wird niemals sterben. Glaubst du das?

27 Ja, Herr, antwortete Martha, ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.

Maria ist richtig tief in Trauer und achtet nicht ob Jesus gekommen ist oder nicht. Sie fühlt so viel Schmerz und begreift nicht warum Jesus nicht eher gekommen ist. Lasst uns sehen, wie Jesus reagiert:

33 Beim Anblick der weinenden Frau und der Juden, die sie begleiteten und mit ihr weinten, erfüllten ihn Zorn und Schmerz. Bis ins Innerste erschüttert,

34 fragte er: »Wo habt ihr ihn begraben?« Die Leute antworteten: »Herr, komm mit, wir zeigen es dir!«

35 Jesu Augen füllten sich mit Tränen.

36 »Seht, wie lieb er ihn gehabt hat!«, sagten die Juden.

37 Und einige von ihnen meinten: »Er hat doch den Mann, der blind war, geheilt. Hätte er da nicht auch machen können, dass Lazarus nicht stirbt?«

38 Während Jesus nun zum Grab ging, erfüllten ihn von neuem Zorn und Schmerz. Lazarus lag in einem Höhlengrab, dessen Eingang mit einem großen Stein verschlossen war.

Jesus Gefühl ist nicht typisch menschlich: er ist nicht beleidigt was die Menschen über Ihn sagen; sondern er ist zornig, weil die Menschen nicht begreifen wie mächtig Gott ist und was er alles tun kann! Selbst NACH dem Tod!!

Vers39: Wälzt den Stein weg! befahl Jesus. »Herr«, wandte Martha, die Schwester des Verstorbenen, ein, er ist doch schon vier Tage tot; der Leichnam riecht schon!

Es war ein Ereignis das Martha diese Wahrheit erkannte und aussprach! In Vers 27: „ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.“

Doch mit der Aussage „*dass alles stinken wird*“ siehst du dass ihre Vernunft immer noch siegt über dem Vertrauen darin, dass Jesus ein Wunder wirken kann.

- *„Wie furchtbar wenn alle das riechen - was denken andere?“*
- *„Du kannst ihn von den Toten auferstehen lassen aber der Zustand meines Bruders ist furchtbar!“*
- *Du liest das aber nicht: „und die Menschen erschranken von dem Gestank aber waren dennoch erstaunt!“*

Was Gott macht, macht er vollkommen.

40 Aber Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen?

41 Man nahm nun den Stein vom Eingang weg. Jesus richtete den Blick zum Himmel und sagte: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast.

42 Ich weiß, dass du mich immer erhörst. Aber wegen all der Menschen, die hier stehen, spreche ich es aus; ich möchte, dass sie glauben, dass du mich gesandt hast.

43 Danach rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus!

44 Der Tote trat heraus, Füße und Hände mit Grabbinden umwickelt und das Gesicht mit einem Tuch verhüllt. Befreit ihn von den Tüchern und lasst ihn gehen! befahl Jesus den Umstehenden.

Was Tot ist wird lebendig gemacht in Jesus!

Gott hilft (wie der Name Lazarus)! Auch wenn wir Tot sind im Geist.

Tücher: Wir sind befreit von den Dingen, die uns zurück halten wollen, oder uns so denken lassen, bevor wir Jesus kannten.

45 Viele von den Juden, die zu Maria gekommen waren, ´um sie zu trösten, glaubten an Jesus, als sie das Wunder sahen, das er an Lazarus tat.

46 Einige aber gingen zu den Pharisäern und berichteten ihnen, was Jesus getan hatte.

47 Die führenden Priester und die Pharisäer beriefen daraufhin eine Sitzung ...

Dann erleben wir ein weiteres Ereignis im Hause der 3 Geschwister in **Johannes 12,1-9**

1 Sechs Tage vor dem Passafest kam Jesus wieder nach Betanien, wo Lazarus wohnte, den er von den Toten auferweckt hatte.

2 Dort wurde nun Jesus zu Ehren ein Festessen gegeben. Martha bediente, und Lazarus war unter denen, die mit Jesus an dem Essen teilnahmen.

Hat Jesus aufgegeben Martha zu zeigen, das dienen die falsche Entscheidung ist? Ich glaube hier war es richtig dass Martha den Menschen dient und Jesus bei diesem Festessen EHRT! Es war ja quasi die letzte Mahlzeit mit Jesus!

3 Maria brachte einen halben Liter echtes, kostbares Nardenöl, salbte Jesus damit die Füße und trocknete sie dann mit ihrem Haar. Der Duft des Öls erfüllte das ganze Haus.

4 ´Empört` sagte Judas Iskariot, der Jünger, der Jesus später verriet:

5 Warum hat man dieses Öl nicht verkauft? Man hätte dreihundert Denare dafür bekommen und das Geld den Armen geben können!

6 Er sagte das nicht etwa, weil ihm die Armen am Herzen lagen, sondern weil er ein Dieb war. Er verwaltete die gemeinsame Kasse und entwendete immer wieder etwas von dem, was hineingelegt wurde.

7 Lass sie! erwiderte Jesus. Dadurch, dass sie dieses Öl aufbewahrt hat, konnte sie mich im Hinblick auf den Tag meines Begräbnisses salben.

8 Arme, um die ihr euch kümmern könnt, wird es immer geben. Mich aber habt ihr nicht mehr lange bei euch.

9 Als unter der jüdischen Bevölkerung bekannt wurde, dass Jesus in Betanien war, strömten die Leute in Scharen dorthin. Sie kamen nicht nur wegen Jesus, sondern auch, weil sie Lazarus sehen wollten, den Mann, den Jesus von den Toten auferweckt hatte. NGÜ

Judas, der Verräter Jesus, kommt auf einmal mit menschlicher Ablenkung. Doch Jesus weist ihn zurecht. Er lässt sich mit dem kostbaren Öl salben. Genauso wie Könige vor ihrem Begräbnis mit teuren Ölen gesalbt wurden.

Welche Ziele hast du, wenn die Zeit mit Jesus nimmst?

Im Haus in Betanien ist der Fokus wieder darauf was Maria tut. Doch es dreht sich eigentlich um das, was Jesus tun wird!! Dadurch ist der Fokus eigentlich wieder auf GOTT.

ER bringt alles in die richtige Perspektive!

7 Lass sie! erwiderte Jesus. Dadurch, dass sie dieses Öl aufbewahrt hat, konnte sie mich im Hinblick auf den Tag meines Begräbnisses salben.

8 Arme, um die ihr euch kümmern könnt, wird es immer geben. Mich aber habt ihr nicht mehr lange bei euch.

Gott ist in unseren Taten und unseren guten Werken. Er hilft uns wie Lazarus lebendig zu werden und lebendig zu bleiben. Und ER sucht Menschen, die ihn von Herzen lieben und nur auf Ihn schauen! Denn wen alles andere versagt, so versagt er nie. Er allein ist treu und gut.

Da gibt es einen Spruch:

„I LOVED YOU AT YOUR DARKEST!“

„Ich liebte dich in deinem dunkelsten Moment!“

„Oder wo du am weitesten entfernt warst!“

Wir müssen uns nichts vor Gott verstecken. Er kennt uns, er weiß, dass wir nur Menschen sind. Er kennt unsere Schwächen. Gerade deswegen bietet er sich an in unseren Schwächen stark zu sein.

Lass uns Gott um Verzeihung bitten, wo wir diese Balance nicht haben und uns nur auf eine dieser Sachen konzentriert haben.